

Behandlungsrahmen

- 18 Behandlungsplätze (Doppelzimmer)
- Gemeinsame Stationsküche, Esszimmer, Wohnzimmer, Freizeitraum, Terrasse
- Elektronisches Anfallmeldegerät am Bett
- Aufenthaltsdauer in Abhängigkeit von der Fragestellung zwischen 1 bis 2 Wochen und 1 bis 3 Monate
- Freizeitmöglichkeiten in schöner Umgebung

Aufnahme

- Aufnahme nach Anmeldung
- Vor Aufnahme Zusendung von ärztlichen Unterlagen (z. B. Befunde, Berichte und MRT-Bilder) erforderlich

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel

Epilepsie-Zentrum Bethel
Krankenhaus Mara gGmbH

Chefarzt:
Professor Dr. med. Christian G. Bien

Abteilung für Junge Erwachsene mit Epilepsie

Leitender Arzt:
Dr. med. Ulrich Specht

Pflegerische Klinikleitung:
Dipl.-Soz. Harald Welteke

Maraweg 21
33617 Bielefeld

Bethel. Epilepsie verstehen.
Epilepsie Zentrum Bethel



Für Anfragen und Anmeldungen

Kinder: 0521 772-78810
Erwachsene: 0521 772-78814

Zentrale Krankenhaus Mara: 0521 772-77775

E-Mail: epilepsie@mara.de
www.mara.de

Abteilung für

Junge Erwachsene mit Epilepsie
(JEEP)



Zielgruppe: Junge Erwachsene im Alter von 16 Jahren bis Anfang 30 Jahren

Typische Aufnahme-Indikationen

- Neu aufgetretene epileptische Anfälle, v. a. wenn es um Folgen für Schule, Ausbildung und Beruf geht
- Häufige Anfälle bei langjähriger, bislang unbefriedigend behandelter Epilepsie
- Anfälle, deren Art und Verursachung unklar sind
- Nebenwirkungen der Antiepileptika

Bei Vorliegen einer der genannten Aufnahme-Indikationen

- Abklärung rehabilitativer Fragen (z. B. Ausbildung, Selbstständigkeit)
- Verbesserung des Krankheits-Selbstmanagements

Im Krankenhaus Mara werden Patientinnen und Patienten nach einem ganzheitlichen Ansatz behandelt. Aus diesem Grund arbeiten auf einer Station Mitarbeiter unterschiedlicher Berufsgruppen gemeinsam im **Team** aus den Bereichen Medizin, Pflege, Ergotherapie, Physiotherapie, Psychologie, Sozialarbeit und Seelsorge.

Aufnahmevoraussetzungen

- Selbstständigkeit in grundlegenden lebenspraktischen Fertigkeiten
- Kein akuter Alkohol- oder Drogenmissbrauch
- Bereitschaft und Fähigkeit zur Teilnahme an Gruppenaktivitäten
- Keine schwerwiegende akute psychische Erkrankung

Diagnostische Maßnahmen und Behandlungsangebote

- Präzisierung der Anfalls- und Epilepsiesyndrom-Diagnosen durch genaue Anfallsdokumentation einschließlich Videoaufzeichnungen, MRT und verschiedene Langzeit-EEG-Ableitungen
- Diagnostik bei Verdacht auf nicht-epileptische Anfälle (z. B. psychogene Anfälle, Migräne)
- Differenzierte antiepileptische Pharmakotherapie
- Epilepsie-Schulung (MOSES und Einzelberatung), verhaltenstherapeutisch orientierte Anfallsunterbrechung und Selbstmanagement-Training

- (Neuro-)psychologische Leistungs- und Persönlichkeitsdiagnostik; Psychotherapie-Abklärung und -Einleitung
- Belastungs-/Berufsorientierte Ergotherapie
- Beratung zu Fragen von Ausbildung, Beruf, Selbstständigkeit und Führerschein sowie zu Hilfen bei sozialen Schwierigkeiten
- Schulunterricht in der Krankenhausschule (bei schulpflichtigen Jugendlichen)
- Umfangreicher fachärztlicher Konsiliardienst (z. B. Orthopädie, Innere Medizin, Unfallchirurgie, Gynäkologie)
- Physikalische Therapie
- Freizeit- und Sportangebote

